

Franckesche Stiftungen zu Halle

Catechetisches Spruch-Buch, oder Sammlung der auserlesensten und deutlichsten Sprüche heiliger Schrift

Böhmer, Gottfried

Salfeld, 1737

VD18 13248987

Die dritte Bitte.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-206096

Dein Wille geschehe, wie im Himmel *2c.* 361 III. Bitte.

so thut Geiſt, daß ihr vor ihm unbest ekt
und unſträſſlich im Friede erſunden wer-
det. 2. Petr. 3, 13. 14. Eap. 1, 10. 11. Hebr.
12, 28.

52. Bitten auch die Gläubige um die Zukunft
dieses ewigen Reichs Jeſu Chriſti?

* Ja: Der Geiſt und die Braut ſpre-
chen: Komm. Und wer es höret, der ſpre-
che: Komm. Und wen dürſtet, der komme,
und wer wil, der nehme das Waſſer des Lebens
umſonſt. Offenb. 22, 17. Joh. 17, 24.

Die dritte Bitte.

53. Welches iſt der gute und gnädige Wille Gottes
Gottes, der bey uns geſchehen ſol? *guter gnä-
diger Wille*

† Gott wil nicht, daß jemand ver-
lohren werde; ſondern, daß ſich jeder-
mann zur Buſſe kehre. 2. Petr. 3, 9.
Ap. Geſch. 20, 21. Ezech. 18, 23.

† Das iſt der Wille deſſen ſiehe Fr. 382.
1. Joh. 3, 23. 1. Tim. 1, 5.

† Ihr wiſſet, welche Gebote wir euch
gegeben haben durch den Herrn
Jeſum: Denn das iſt der Wille Got-
tes, eure Heiligung. 1. Theſſ. 4, 2. 3.
Tit. 2, 11. Mich. 6, 8.

* Geduld iſt euch noth, auf daß ihr den
Willen Gottes thut, und die Verheiſſung
empfalet. Ebr. 10, 36. 1. Petr. 3, 17.

III. 362 Dein Wille geschehe, wie im Himmel,

Haupt-
Stück.

geschieht
wol ohn
unser Ge-
bet,

54. Geschiehet der Wille Gottes auch im
Himmel?

† Ja: Sind die Engel nicht allzu-
mal dienstbare Geister 2c. Siehe Frage
90.

Lobet den Herrn, ihr seine Engel 2c. Fra-
ge 93.

* Seine Knechte werden ihm dienen, und
sehen sein Angesicht, und sein Name wird an
ihren Stirnen seyn. Offenb. 22, 3. 4. Joh. 6/
38. Cap. 4/34.

aber wir
bitten in
diesen Ge-
bet 2c.

55. Sol der Wille Gottes mit solcher Aufrich-
tigkeit, Willigkeit und Treue auch von uns
auf Erden geschehen?

† Ja: Das ist die Liebe zu Gott/
daß wir seine Gebote halten: Und
seine Gebote sind nicht schwer. 1. Joh.
5, 3.

Wenn du mein Herz tröstest 2c. I. Haupt-
St. Fr. 428. item Fr. 436. 445. und 447.
Lehre mich thun 2c. I. Haupt-St. Fr. 100.

daß er
auch bey
uns

56. Wie können wir sündige Menschen denn
Gottes Willen thun?

Gott ist, der in euch wircket 2c. Siehe
I. Haupt-St. Fr. 434. und 73.

57. Wie prüfet und erkennet man aber den
Willen Gottes recht?

So jemand wil den Willen thun, des/
der mich gesandt hat 2c. I. Haupt-St. Frage
17.

Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes
res

tes allen Menschen 2c. I. Haupt. St. Frage
339.

Ich ermahne euch 2c. Röm. 12, 1. 2. II.
Haupt. St. Fr. 66. Ps. 143, 10. 1. Joh. 2, 20.
24.

58. So ist nicht genug, daß wir den Willen geschehe.
Gottes nur wissen?

Nein: Der Knecht, der seines Herren Wil-
len weiß 2c. Siehe I. Haupt. St. Fr. 410.

59. Was hat denn der zu gewarten, der den
Willen Gottes thut?

** Die Welt verachtet mit ihrer Lust; wer
aber den Willen Gottes thut, der bleibe
in Ewigkeit. 1. Joh. 2, 17. Offenb. 22, 3. 4.
1. Tim. 4, 8. Mal. 3, 13. 18.

60. Ist aber nicht der Wille des Teufels, der Wenn
Welt und unsers Fleisches, dem Willen Gott al-
Gottes zuwider? len bösen
Rath

Ja: Es ward ausgeworfen der grosse Dra-
che 2c. II. Haupt. St. Fr. 84. Luc. 8, 12. 2.
Cor. 4, 4.

Wisset ihr nicht, daß der Welt Freundschaft
Gottes Feindschaft ist? Jac. 4, 4. Siehe p.
21.

Das Fleisch gelüstet wider den Geist 2c. Sie-
he I. Haupt. St. Fr. 390. item Fr. 115.

61. Also kan nicht zugleich der gute Wille und Wil-
Gottes und der böse Wille des Teufels, der len
Welt und unsers Fleisches an und von
uns geschehen?

Niemand kan zweyen 2c. I. Haupt. Stück
Fr. 105. Luc. 17, 33. Ap. Gesch. 21, 14. Jac. 4, 4.
62. Wil

III. 364 Dein Wille geschehe, wie im Himmel, &c.

Haupt-
Stück.
bricht und
hindert,

62. Will denn Gott den bösen Rath und Will-
len unserer Feinde gerne brechen und
hindern?

** Ja: Gott sey gedancket, der uns alle-
zeit Sieg giebt in Christo. 2. Cor. 2, 14. Röm.
8, 31. 37. Ps. 27, 12. 2. Mos. 15, 16.

Der Gott des Friedens zerrütete den Satan
unter eure Füße in kurzem! Röm. 16, 20.
1. Joh. 3, 8. Jac. 4, 7.

Exempel: Hiob 2, 5. 6. Cap. 42, 12. Zach. 3, 2.
Luc. 22, 31. 32.

Der Herr machet zu nicht der Heiden
Rath, und wendet die Gedancken der Völker.
Aber der Rath des Herrn bleibt ewiglich;
seines Herzens Gedancken für und für. Ps. 33,
10. 11.

* Beschließet einen Rath, und werde
nichts draus. Beredet euch, und es bestehe
nicht, denn hie ist Immanuel. Jes. 8, 10.
Ps. 2, 4. Ps. 76, 11.

Exempel: 1. Mos. 31, 24. Cap. 37, 20. Cap. 50,
20. 4. Mos. 24, 10. 2. Sam. 15, 31. Cap.
17, 14. Ap. Gesch. 13, 8. 12.

** Wandelt im Geist, so werdet ihr die
Lüste des Fleisches nicht vollbringen. Gal. 5, 16.

Exempel: 2. Sam. 15, 26. Ap. Gesch. 21, 13. 14.

sondern
stärket,
und be-
hält uns
fest

63. Will Gott seine Gläubige auch unter allen
Leiden und Versuchungen stärken?

** Der Herr ist treu, der wird euch stärken
und bewahren vor den Irren. 2. Thess. 3, 3.
1. Petr. 5, 10.

** Der Herr giebet den Müden Kraft, und
Stärke genug den Unvermögenden. Jes.
40, 29.

* 2118